



Das Orchideenschauhaus

Im ca. 300 Quadratmeter großen Schauhaus präsentiert sich eine ganzjährige Orchideenschau. Zweimal pro Woche werden verblühte Pflanzen gegen blühende Exemplare aus den Sammlungshäusern ausgetauscht. Je nach Jahreszeit kann man hier zwischen 300 und 800 blühende Orchideen in ihrer faszinierenden Farben- und Formenvielfalt und mit ihrem teils ausgeprägten Duft erleben.



Cynoches herrenhusanum

Manche Orchideenarten kamen in der Sammlung des Berggartens erstmals zur Blüte und konnten erst dadurch wissenschaftlich beschrieben werden. Bislang sieben Orchideenarten wurden zu Ehren der Herrenhäuser Gärten und ihrer erfolgreichen Orchideenkultur benannt, darunter *Epidendrum herrenhusanum*, *Embreea herrenhusana* und *Sievekingia herrenhusana*. Als bislang letzte Art wurde 2011 *Oncidium herrenhusanum* beschrieben.

Landeshauptstadt

Hannover

Landeshauptstadt Hannover Herrenhäuser Gärten

Herrenhäuser Gärten/Berggarten
Herrenhäuser Straße 3 c (Parkplatz)
30419 Hannover

Telefon: +49(0)511 34000

geöffnet täglich ab 9 Uhr

Eintritt Berggarten	5,00 €
Eintritt Berggarten ermäßigt	3,50 €
Gesamtkarte Gr. Garten, Berggarten, Museum ...	10,00 €
Gesamtkarte ermäßigt	8,00 €
Kinder und Jugendliche bis inkl. 17 Jahre	frei



Stand: Februar 2026
Text und Fotos: Dr. Boris Schlumpberger
Titelfoto: Angraecum germinyanum
Satz und Layout: fischhase
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Barrierefreiheit
geprüft



Weitere Informationen:
www.herrenhausen.de



HAN
NOV
ER



ORCHIDEEN

IN DEN HERRENHÄUSER GÄRTEN



Herrenhäuser
Gärten



Orchideen – eine faszinierende Familie

Mit mindestens 28.000 Arten ist die Familie der Orchideen eine der artenreichsten der Pflanzenwelt. Die Vielfalt ihrer faszinierenden Blütenformen, -farben und -düfte ist das Resultat von Anpassungen an die bestäubenden Tiere. Orchideen haben alle Kontinente außer der Antarktis besiedelt. Obwohl die meisten Arten in den Tropen und Subtropen leben, findet man selbst nördlich des Polarkreises noch Orchideen. Man geht davon aus, dass ca. 75 Prozent aller Orchideenarten epiphytisch, also auf Bäumen leben.



Blick in eines der Sammlungshäuser



Disa uniflora



Die Orchideensammlung der Herrenhäuser Gärten

Die Anfänge der Orchideensammlung der Herrenhäuser Gärten reichen zurück bis ins späte 18. Jahrhundert, als die ersten tropischen Orchideen im Berggarten kultiviert wurden. Um 1830 gediehen hier bereits ca. 70 Orchideenarten. Unter Hofgärtner Hermann Wendland wuchs der Bestand bis zum Ende des Jahrhunderts zu einer international bedeutsamen Sammlung, die jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Ab den 1950er Jahren wurde die Orchideensammlung kontinuierlich neu aufgebaut.

Viel zu entdecken

Die Herrenhäuser Gärten in Hannover vereinen auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst: Der **Große Garten** ist ein prächtiger Barockgarten, der **Berggarten** ein Botanischer Schaugarten und der **Georgengarten** ein Landschaftspark.



oben: *Lepanthes calodictyon*, unten: *Paphiopedilum druryi*

Heute beherbergt der Berggarten eine der größten Orchideensammlungen der Welt. Auf rund 1.000 Quadratmetern werden in verschiedenen Klimazonen ca. 25.000 Orchideen aus rund 3.000 Arten und ca. 800 Sorten kultiviert. Einer der Schwerpunkte sind Parfumorchideen, die mit ihrem Blütenduft in der Natur männliche Prachtbienen als Bestäuber anlocken, zum Beispiel aus den Verwandtschaftsgruppen der Stanhopeinae (z. B. *Stanhopea* und *Gongora*) und Catasetinae (z. B. *Catasetum* und *Cycnoches*). Weitere Schwerpunkte sind die Gattungen *Bulbophyllum*, *Disa*, *Dracula*, *Masdevallia* und *Paphiopedilum*.

Die Orchideensammlung des Berggartens hat einen außergewöhnlichen Schauwert, erfüllt jedoch auch andere wichtige Aufgaben: Viele Arten der Sammlung sind in der Natur selten, manche bereits ausgestorben. Der Orchideenbestand ist daher eine lebende Schutzsammlung für diese faszinierende Pflanzenfamilie. Außerdem nutzen Wissenschaftler aus unterschiedlichen Ländern die Sammlung für ihre Forschung.